

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien





MULTIPLE SKLEROSE
GESELLSCHAFT
WIEN
Mehr verstehen. Mehr leben.



www.msges.at

Das Schwerste ist das Unbekannte.

Je mehr du über MS
weiß, desto besser für
deine Lebensqualität.



Ihre Spende unterstützt Menschen
mit MS und ihre Angehörigen:
Bank Austria IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996
BIC: BKAUATWW

Vorwort 4

TEIL A – ÜBERBLICK

1 EINLEITUNG 5

 1.1 Unsere Strategie zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit MS 5

 1.2 Vision und Ansatz 7

 1.3 Gegenstand des Berichts 7

TEIL B – DAS ANGEBOT DER MS-GESELLSCHAFT WIEN

2 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 8

 2.1 Das gesellschaftliche Problem 8

 2.2 Bisherige Lösungsansätze 8

 2.3 Der Lösungsansatz 8

3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 10

 3.1 Eingesetzte Ressourcen 10

 3.2 Erbrachte Leistungen 10

 3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact) 21

 3.4 Begleitende Evaluation und Qualitätssicherung 21

4 Planung und Ausblick 22

 4.1 Planung und Ziele 22

 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken 22

TEIL C – DIE ORGANISATION

5 Organisationsstruktur und Team 23

 5.1 Organisationsstruktur 23

 5.2 Vorstand und Team 24

 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 25

6 Organisationsprofil 26

 6.1 Allgemeine Angaben 26

 6.2 Governance der Organisation 27

 6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und Verbundene Organisationen 27

 6.4 Umwelt- und Sozialprofil 27

7 Finanzen und Rechnungslegung 28

 7.1 Buchführung und Rechnungslegung 28

 7.2 Vermögensrechnung 28

 7.3 Spendengütesiegel, Spendenbegünstigung 29

 7.4 Finanzielle Situation und Planung 29



VORWORT

#SICHTBAR MACHEN

Der Slogan **#sichtbar machen** hat die MS-Gesellschaft Wien von März an beinahe das ganze Jahr begleitet. War er doch das Motto des Welt MS Tages 2019 und hat in besonderer Weise auf die Anliegen von Menschen mit MS aufmerksam gemacht. Alle, die sich beteiligen wollten, waren aufgerufen „ihre“ MS sichtbar zu machen. Sie sollten ihre kreativen Fähigkeiten dazu nutzen, jenen Symptomen, die den Augen der Öffentlichkeit verborgen bleiben, eine Form und eine Gestalt zu geben.

Viele Kunstwerke wurden uns zur Verfügung gestellt und im Rahmen einer Veranstaltung sowohl im Foyer des AKH, als auch im MS-Beratungszentrum ausgestellt. Auch heute noch verschönern Leihgaben von Zeichnungen und Gemälden unsere Wände. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben!

Besondere Freude hat uns das Projekt Young People with MS gemacht. Diese Initiative, die mit einer Förderung des Sozialversicherung Hauptverbandes umgesetzt werden konnte, hatte das Ziel den Austausch zwischen jungen Menschen mit MS in zwangloser Umgebung zu fördern. Damit sind wir der Anregung vieler junger Betroffener gefolgt, die sich Kontakte zu Gleichgesinnten gewünscht haben ohne gleich einer Selbsthilfegruppe beizutreten oder selbst eine Gruppe zu gründen. Letztendlich ist daraus ein Verband junger Menschen entstan-

den, die sich bei Bedarf nun auch ohne unser Zutun austauschen, vernetzen oder einfach auch nur Spaß miteinander haben.

Wir gestalten unsere Tätigkeiten bewusst kontinuierlich, verlässlich, ohne große Veränderungen – auch unsere Veranstaltungen und Gruppenangebote. So erfreuten sich auch 2019 die beiden Symposien und die zahlreichen Workshops großer Beliebtheit. Die seit mehr als einem Jahrzehnt bestehenden Turngruppen waren im Berichtsjahr ausgebucht.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten wir über die Sozialen Medien mehr an Aufmerksamkeit erreichen und zum allgemeinen Wissen über die Erkrankung beitragen. Wir haben an eigenen Broschüren gearbeitet und an Broschüren des Dachverbandes mitgearbeitet, für dieses Vertrauen danke ich von ganzem Herzen.

Wie in jedem Jahr möchte ich auch heuer wieder an dieser Stelle allen danken, die sich für die MS-Gesellschaft Wien stark machen. Ich danke unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren ehrenamtlich tätigen Freiwilligen und unseren Unterstützerinnen und Unterstützern. Sie alle machen es erst möglich, dass die MS-Gesellschaft Wien ihre Aufgaben erfüllen kann.

Herzlichst
Ihre

Karin Krainz
Geschäftsführerin Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

1 EINLEITUNG

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter, die vor allem von der Unsicherheit und der Unvorhersehbarkeit des Verlaufs bestimmt wird. Das Team der MS-Gesellschaft Wien stellt sicher, dass Menschen, die mit der Diagnose konfrontiert werden Informationen, Unterstützung und Dienstleistungen erhalten, wenn sie diese am meisten brauchen.

Die MS-Gesellschaft Wien wird zunehmend als erste Anlaufstelle wahrgenommen, wenn es darum geht, proaktiv Informationen über Multiple Sklerose einzuholen. So stieg die Zahl der Menschen, die uns im Jahr 2019 persönlich, telefonisch, per E-Mail und sozialen Medien kontaktiert haben, im Vergleich zum Vorjahr wiederum kontinuierlich an.

Menschen mit MS dabei zu unterstützen, selbstbestimmt zu leben und ihr Potenzial voll ausschöpfen zu können, das ist unsere Kernaufgabe.

1.1 UNSERE STRATEGIE ZUR VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT VON MENSCHEN MIT MS

Unterstützung

Wir bieten Dienstleistungen, die auf den individuellen Bedürfnissen von Menschen mit MS und ihren Angehörigen basieren.

Information

Wir informieren exakt, zeitgerecht und zielgruppenorientiert, wobei wir versuchen, allen Menschen Zugang zu unseren Informationen und unseren Dienstleistungen zu ermöglichen.



Walter Wegger: Nervenkostüm

Wertschätzung

Wir bringen unseren Klientinnen und Klienten größtmögliche Wertschätzung entgegen.

Aufklärung

Wir zeigen die Anliegen von Menschen mit MS auf und informieren die Öffentlichkeit, um Bewusstsein, Verständnis und Awareness zu schaffen.

Vernetzung

Wir vernetzen uns mit Menschen und Organisationen, um voneinander zu lernen.

Ressourcenschonung

Mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen gehen wir sorgsam um, wobei wir bestrebt sind, alle Mittel so sparsam und effizient wie möglich einzusetzen und zugleich die Qualität unserer Dienstleistungen und Aktivitäten zu erhöhen.

Zukunftsorientierung

Wir entwickeln uns effektiv und effizient weiter. Damit versuchen wir, stets am Puls der Zeit zu sein, um unseren Klientinnen und Klienten die bestmöglichen Leistungen anbieten zu können.

Unvorhersehbar und unsicher

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung des jungen Erwachsenenalters mit österreichweit rund 13.500 betroffenen Personen und jährlich rund 350 bis 400 Neuerkrankungen. Rund ein Viertel der Betroffenen lebt in Wien. Die Erkrankung tritt meist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf, wobei Frauen etwa dreimal so häufig betroffen sind wie Männer.

Bei der autoimmunen, chronisch-entzündlichen neurologischen Erkrankung mit unterschiedlichen Verlaufsformen kommt es zu entzündlichen Veränderungen in Teilen des zentralen Nervensystems (Gehirn und Rückenmark), die mit Lähmungen, Gangstörungen, Sehstörungen und weiteren, eventuell sehr schweren neurologischen Beeinträchtigungen einhergehen. Die Unvorhersehbarkeit und Unsicherheit im Hinblick auf den Verlauf der Erkrankung erfordert

eine stetige Anpassungsleistung der Betroffenen und ihres Umfelds. MS wird auch als „Krankheit mit 1.000 Gesichtern“ bezeichnet, da die Symptome vielfältig und oft unsichtbar sind und kein Krankheitsverlauf dem anderen gleicht.

Daraus ergibt sich eine enorme Vielfalt der Anliegen, die Betroffene und Angehörige veranlassen, die Dienstleistungen der MS-Gesellschaft Wien in Anspruch zu nehmen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bietet die MS-Gesellschaft als Ergänzung zur medizinischen und therapeutischen Versorgung in den MS-Zentren der Spitäler und im niedergelassenen Bereich ein breites Spektrum an Unterstützung an.

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Die 1962 an der Universitätsklinik für Neurologie in Wien gegründete MS-Gesellschaft wurde als wissenschaftliche Gesellschaft zur Erforschung der Multiple Sklerose etabliert. Da die krankheitsspezifischen Umstände eine begleitende soziale Beratung und Betreuung der Betroffenen und Angehörigen erforderten, wurde die wissenschaftliche Gesellschaft um eine Ärzte-Patienten-Organisation erweitert. Die MS-Gesellschaft Wien besteht in ihrer heutigen Struktur seit 1988.

Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft

Die 1992 von der MS-Gesellschaft Wien als eigenständiger Verein ins Leben gerufene Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft bietet österreichweit neuen Forschungsprojekten in Bezug auf Entstehung, Diagnostik und Therapie der Erkrankung finanzielle Unterstützung. Um die administrativen Tätigkeiten des Vereins kümmert sich das Team der MS-Gesellschaft Wien. Informationen zu den Forschungsprojekten und den Förderrichtlinien sind auf der Website der MS-Forschungsgesellschaft unter www.msges-forschung.at zu finden.

1.2 VISION UND ANSATZ

Die Konfrontation mit einer chronisch fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung bedeutet deutliche Einschnitte in das Selbstverständnis des bisherigen Lebens. Die vielfältigen und permanenten physischen und psychischen Konsequenzen der Erkrankung begleiten die Betroffenen und ihre Angehörigen ein Leben lang.

Vertrauen vermitteln

Die MS-Gesellschaft Wien vermittelt Menschen mit MS und ihren Angehörigen das Vertrauen, dass sie mit Herausforderungen, die mit der Erkrankung einhergehen und der veränderten Lebenssituation zurechtkommen können. Von MS betroffene Menschen sollen trotz der Erkrankung ein möglichst hohes Maß an individueller Lebensqualität erreichen. Im Fokus stehen vor allem die Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Klientinnen und Klienten.

Breites Angebot

Die MS-Gesellschaft Wien setzt vor allem auf persönliche Beratung zu MS-relevanten Themen, Psychotherapie, Sozialarbeit, gezielte unterstützende Gruppenaktivitäten, Informationsveranstaltungen, Freizeit- und Vernetzungsaktivitäten und die Bereitstellung von maßgeschneiderter Information.

Das weitgehend kostenfreie und niederschwellige Beratungsangebot findet im geschützten Rahmen des zentral erreichbaren und barrierefrei zugänglichen MS-Zentrums für Beratung und Psychotherapie statt. Damit die Kontinuität in der Bearbeitung von Anliegen gewährleistet ist, werden unsere Klientinnen und Klienten nach Möglichkeit bei jedem Kontakt von derselben Mitarbeiterin beraten. Ob unser Dienstleistungsangebot einer Adaptierung bedarf, versuchen wir anhand von Feedbackbögen zur Evaluierung der Qualitätsmerkmale herauszufinden.

Wir verstehen uns als Sprachrohr vor der Öffentlichkeit und politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern für die Anliegen von Men-

schen mit MS und deren Angehörigen. Darüber hinaus stehen wir für uneingeschränkten Zugang von Menschen mit MS zu allen Lebensbereichen, für Barrierefreiheit und Inklusion.



Die Bilder der Kunstwerke in diesem Tätigkeitsbericht wurden im Rahmen des Welt MS Tages 2019 öffentlich ausgestellt.

1.3 GEGENSTAND DES BERICHTS

Geltungsbereich	Bundesland Wien
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2019 bis 31.12.2019, Jahresbericht
Ansprechpartnerin	Karin Krainz-Kabas
Fragen zum Bericht richten Sie bitte an	office@msges.at

2 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM UND DER LÖSUNGSANSATZ

2.1 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

Tabu Multiple Sklerose

In den meisten Fällen verläuft die Erkrankung schubförmig. Das bedeutet, dass sich Phasen von Krankheitsaktivität mit Phasen abwechseln, in denen sich die Erkrankung nicht zeigt. Diesen Wechsel erleben Menschen mit MS oft als besondere Herausforderung.

Unsicherheit und Unvorhersehbarkeit über den Krankheitsverlauf

Wann die nächste aktive Krankheitsphase kommt und ob dieser „Schub“ mit bleibenden Schädigungen der Nervenleitbahnen einhergehen wird, ist nicht vorhersehbar. Daher erfordert der Verlauf der MS von Menschen mit MS und ihrem Umfeld eine beständige Anpassungsleistung an die jeweiligen Gegebenheiten des Krankheitsgeschehens. Dies kann als die größte Herausforderung im Leben mit MS gesehen werden.

Multiple Sklerose ist nach wie vor mit einem gesellschaftlichen Tabu behaftet. So werden beispielsweise Gleichgewichtsstörungen Betroffener als Zeichen von „Trunkenheit“ wahrgenommen, wodurch sich nicht selten eine Ausgrenzung ergibt. Das veraltete Bild des Rollstuhls als „Damoklesschwert“ ist nach wie vor allgegenwärtig, als sichtbarer Ausdruck von Behinderung. Tatsächlich haben MS-Betroffene mehr mit den unsichtbaren Symptomen der Erkrankung wie Fatigue, Hitzeempfindlichkeit, Depression, u. a. zu kämpfen, die Alltag und Lebensqualität beeinträchtigen.

Leben am Existenzminimum

Bei einem ungünstigen Verlauf kann MS bereits in jungen Jahren dazu führen, dass die Anforderungen einer Berufstätigkeit nicht mehr bewältigt werden

können. Ein erzwungener früher Ausstieg aus dem Erwerbsleben bedeutet meist ein Leben am Existenzminimum – ohne Aussicht auf Verbesserung.

2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Unser Werkzeugkasten

Die vielfältige Symptomatik und besonderen Herausforderungen der Erkrankung verlangen nach besonderem Knowhow in der Unterstützung von Menschen mit MS.

Staatliche Beratungs- und Unterstützungsstellen verfügen in der Regel nicht über das notwendige Wissen zur Erkrankung und den damit verbundenen Anforderungen im Umgang mit Menschen, die an einer Erkrankung des neurologischen Formenkreises leiden. Ein stets aktueller Wissensstand über die Erkrankung und ihre Auswirkungen liefert die Basis, den Bedarf von Menschen mit MS verstehen und decken zu können.

2.3 DER LÖSUNGSANSATZ

2.3.1 Leistungen und direkte Zielgruppen

Information, Beratung, Psychotherapie und Vernetzung

Die Tätigkeit der MS-Gesellschaft Wien zeichnet sich durch ein umfassendes und breites Spektrum an Leistungen auf sozialer, psychischer und physischer Ebene aus. Die Beratungsgespräche gehen weit über die reine Sachinformation im sozialen Bereich hinaus und zeigen eine hohe psychosoziale Komponente. Dafür sind vor allem einschlägige Erfahrung und Kompetenz des Beratungsteams erforderlich.

Psychotherapeutische Begleitung mit dem Kernthema Krankheitsverarbeitung unterstützt Menschen mit MS und Angehörige, mit der veränderten Lebenssituation besser umgehen zu können.

Zur Unterstützung der symptomatischen Therapien werden regelmäßig Bewegungsgruppen unter physiotherapeutischer Leitung angeboten. Zudem wird konkrete finanzielle Soforthilfe in Notlagen geleistet.

Der Zugang zu den Leistungen der MS-Gesellschaft Wien ist bewusst sehr niederschwellig gehalten. In den meisten Fällen werden Menschen mit MS von Ärztinnen und Ärzten oder das Internet auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Das erklärte Ziel der MS-Gesellschaft Wien ist, dieses Spektrum zu erhalten und bei Bedarf weiter auszubauen.

2.3.2 Intendierte Wirkungen auf direkte und indirekte Zielgruppen

Unsere direkte Zielgruppe sind sowohl Betroffene und Angehörige als auch die Öffentlichkeit. Zur indirekten Zielgruppe zählen medizinische Fachkräfte, Führungskräfte, das institutionelle Umfeld von Menschen mit MS (Schulen, Universitäten), aber auch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Gesundheitsbereich.

Alle Leistungen für Menschen mit MS und Angehörige zielen auf Sicherheit im Umgang mit der Erkrankung ab. Damit ist eine Verbesserung der individuellen Lebensqualität eng verbunden.

Die Information der Öffentlichkeit über die Erkrankung und deren Auswirkungen soll Multiple Sklerose „bekannt“ machen, Awareness schaffen und Stigmatisierung entgegenwirken. Die Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher soll über die wesentlichsten Aspekte der Multiplen Sklerose Bescheid wissen. Durch gezielte Information und Aufklärung sollen „Mythen“ über Multiple Sklerose berichtigt werden.

Die indirekte Zielgruppe soll auf die sozialen Aspekte der chronisch fortschreitenden Erkrankung MS aufmerksam gemacht und für die Bedürfnisse von Betroffenen sensibilisiert werden.

2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik

Die MS-Gesellschaft Wien leistet mit ihren Angeboten und Aktivitäten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit MS und deren Angehörigen und sensibilisiert die Öffentlichkeit für das Thema MS. Durch Lobbying bei Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern im Gesundheitsbereich setzen wir uns für eine optimale Versorgung MS-Betroffener ein. Mittels Sozialberatung, Psychotherapie, Informationsveranstaltungen, Gruppenangeboten, Freizeitaktivitäten, Vernetzungsarbeit und Informationskampagnen erreichen wir unser Ziel.



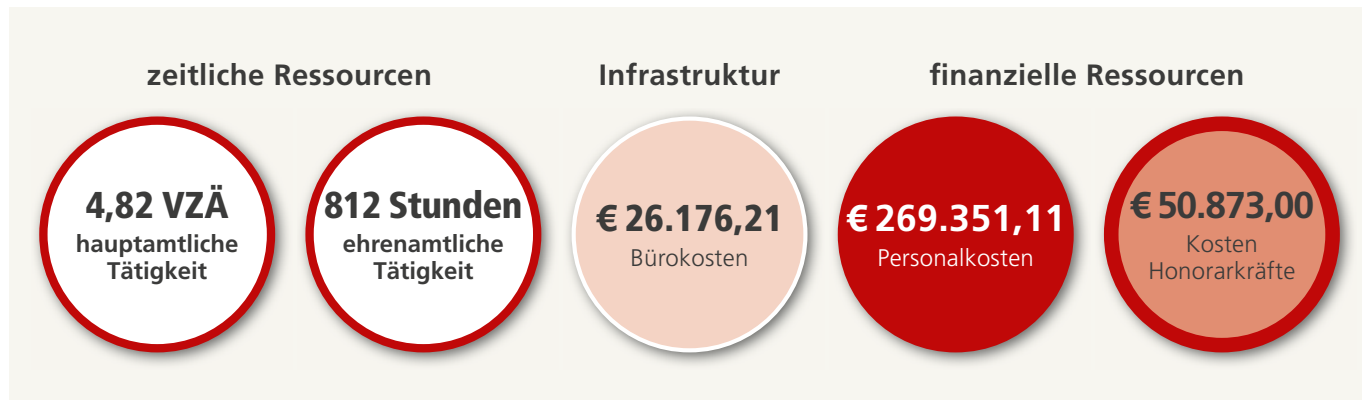
MS AWARENESS MONAT MAI 2019

SOLIDARITÄT ZEIGEN
UND DIE MS-COMMUNITY STÄRKEN!

WWW.WELTMSTAG.AT

3 RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN



3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN

Psychosoziale Beratungen

Die Expertinnen der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien informieren im Rahmen der psychosozialen Beratung zu sämtlichen Fragen rund um die Erkrankung und welche Auswirkungen Multiple Sklerose auf physische, psychische und soziale Bereiche des Lebens haben kann. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Menschen, die die Beratung aufsuchen und egal ob es um die Arbeitsplatzsituation, finanzielle Sorgen, Wohn- und Betreuungssituation, den nächsten Rehabilitationsaufenthalt oder auch darum geht, Ansprüche auf Unterstützung von öffentlichen Einrichtungen und Behörden wahrzunehmen, wir haben ein offenes Ohr für unsere Klienten

und Klientinnen und unterstützen, wo und wie es geht. Neben der psychosozialen Beratung, die allen Menschen offensteht, gibt es speziell für unsere Mitglieder auch das Angebot juristischer und medizinischer Beratung mit Experten und Expertinnen sowie Ernährungsberatung.



Beratungszahlen im Überblick

308	Persönliche Beratungen	140	Onlineberatungen
958	Telefonberatungen	168	Erstberatungen



Psychotherapeutische Behandlungen

Die plötzliche Gewissheit, von einer chronischen Erkrankung mit unvorhersehbarem Verlauf betroffen zu sein, löst Unsicherheit und Ängste aus. In dieser Situation gut zurecht zu kommen, erfordert nicht nur familiären Rückhalt und einen stabilen Freundeskreis, sondern auch Zeit, gründliche Aufklärung und Information. Manchmal ist es aber auch sinnvoll oder notwendig, psychotherapeutische Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

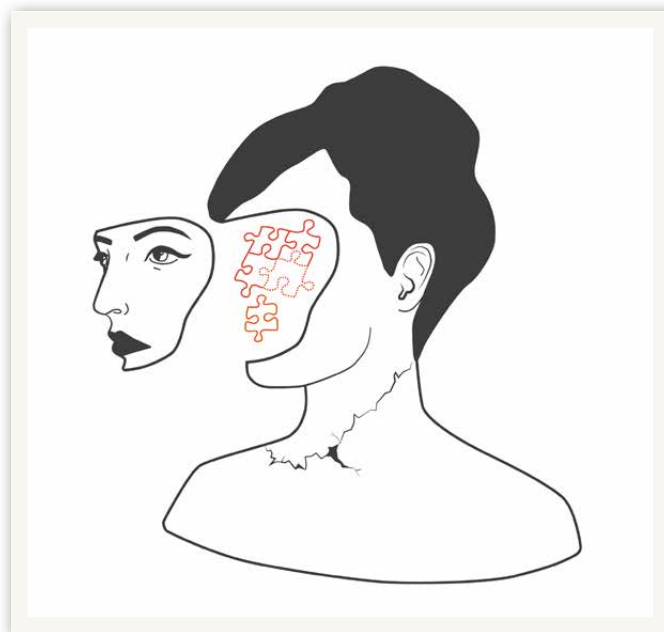
In diesem Sinne bietet die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien psychotherapeutische Begleitung

für Menschen mit MS und Angehörige an. Psychotherapie kann nicht nur im Zuge der Erstdiagnose, sondern auch im weiteren Verlauf der Erkrankung hilfreich sein – immer dann, wenn Schwierigkeiten im Umgang mit der Erkrankung auftreten und Gefühle wie Angst, Wut, Traurigkeit oder Verzweiflung schwer bewältigbar erscheinen. Sie unterstützt bei entsprechenden Prozessen der Klärung und Neuorientierung. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist dieses Angebot kostenlos. Die Kosten werden von der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien und der jeweils zuständigen Krankenkasse getragen.



Veranstaltungen

Bewegungsgruppen
Symposien
Gesprächsrunden
Workshops
Young People with MS
Welt-MS-Tag 2019
Jahresausflug
Weihnachtsfeier



Katja Putzer: 1000 Gesichter

Bewegungsgruppen

Die drei Bewegungsgruppen für Menschen mit Multipler Sklerose werden von auf MS spezialisierten Physiotherapeutinnen geleitet. An jeder Gruppe nehmen acht bis 15 Frauen und Männer mit unterschiedlichen Einschränkungen teil. Mittlerweile steht außer Zweifel, dass Menschen mit Multipler Sklerose in vielerlei Hinsicht von einem Bewegungsprogramm profitieren. Körperliches Training macht nicht nur Freude, sondern fördert auch die Beweglichkeit, Ausdauer und Koordinationsfähigkeit, verbessert Gleichgewichtsstörungen und Spastik, lin-

dert Schmerzen und verringert die oft belastende Müdigkeit. Und ganz nebenbei wirkt Bewegung gegen Stress und depressive Verstimmungen und verbessert das Selbstwertgefühl. Die Übungen finden je nach Gruppe im Gehen, Stehen, Sitzen oder auf einer Matte am Boden statt. Das breite Bewegungsangebot, fördert ein Kennenlernen des eigenen Körpers mit all seinen Möglichkeiten, aber auch mit seinen Grenzen. Dadurch kann bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Steigerung des Vertrauens in sich selbst und die eigene körperliche Leistungsfähigkeit erreicht werden.



Regelmäßige gezielte Bewegung unter Anleitung von Physiotherapeutinnen trägt nachweislich dazu bei, die Bewegungsfähigkeit zu erhalten.

Frühjahrssymposium:

Yoga, Meditation und Multiple Sklerose

Am 6. April 2019 fand im Hörsaalzentrum des Wiener AKH das Frühjahrssymposium der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien zum Thema „Yoga, Meditation und Multiple Sklerose“ statt. Univ.-Prof. Dr. Barbara Kornek und Mag. Walter Klocker gaben den rund 300 Teilnehmenden Einblicke in Theorie und Praxis von Yoga und Meditation. Die mittlerweile durch vielzählige Studien wissenschaftlich belegte positive Wirkung von Yoga und Meditation für Gesundheit und Wohlbefinden führt gerade bei Menschen mit Multipler Sklerose zu einer Verbesse-

rung des Gleichgewichts, der Kraft, sowie zu einer Abnahme von Schmerzen und Müdigkeit. Bei vielen chronischen Erkrankungen – wie auch der Multiple Sklerose – beeinflusst Meditation die Kreativität, das Gleichgewicht des vegetativen Nervensystems, den Hormonhaushalt, bringt Entspannung und mehr Energie. Die Übergänge zwischen Yoga und Meditation sind fließend, beide Praktiken sind auf die Einheit von Körper und Geist ausgerichtet. Die Teilnehmenden des MS-Frühjahrssymposium konnten allerlei Wissenswertes zum Thema erfahren und dies vor Ort durch einfache Übungen in praktische Erfahrung übersetzen.



Univ. Prof. Dr. Barbara Kornek als Vortragende beim Frühjahrssymposium 2019



Mag. Walter Klocker gibt Einblicke in die Praxis des Yoga.



Frühjahrssymposium 2019 im AKH Wien

Herbstsymposium:

Kognition bei Multipler Sklerose

Mehr als 300 Interessierte kamen am 19. Oktober 2019 zum Multiple Sklerose-Herbstsymposium zum Thema „Kognition bei Multipler Sklerose“. Im Hörsaalzentrum des AKH Wien hielten Prim. Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Fertl und Priv.-Doz. Mag. Dr. Gisela Pusswald, MSc zwei Vorträge über aktuelle medizinische Fakten zur Kognition bei Multipler Sklerose sowie über die Praxis der kognitiven Untersuchung und Behandlung. Bis zu zwei Drittel aller Menschen mit Multipler Sklerose klagen im Verlauf der Erkrankung über Gedächtnisprobleme bzw. kognitive Stö-

rungen. Dazu gehören verminderte Aufmerksamkeit, Beeinträchtigungen des Kurzzeitgedächtnisses und Konzentrationsverlust. Durch neuropsychologische Testung kann festgestellt werden, ob es sich tatsächlich um kognitive Probleme durch die MS handelt, oder ob eine Depression die Ursache der Konzentrations- und Gedächtnisstörung ist. Lassen sich die Gedächtnisdefizite objektivieren, können maßgeschneiderte Übungsprogramme helfen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit zu trainieren und Defizite auf diesem Weg auszugleichen. Im Anschluss an die Referate gab es die Möglichkeit zur Diskussion mit den Vortragenden.



HERBSTSYMPOSIUM Kognition bei Multipler Sklerose

SAMSTAG, 19. OKTOBER 2019

14:30–17:00 | AKH Wien



Gesprächsrunden Neudiagnose

In unseren stets ausgebuchten Gesprächsrunden für Neudiagnostizierte stehen die persönlichen Fragen zur Erkrankung im Vordergrund und werden gemeinsam mit unseren Fachleuten aus den Bereichen Neurologie, Psychotherapie und Sozialer Arbeit besprochen. In angenehmer Atmosphäre und ohne Zeit-

druck kommt jede und jeder Einzelne zu Wort. Die bewusst klein gehaltene Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewährleistet individuell genügend Zeit und Raum für alle Fragen. Neben den beiden Gesprächsrunden zum Thema Neudiagnose am 24. April sowie am 6. November gab es am 20. Februar 2019 auch eine Runde zum Thema MS und Arbeit.



Workshops

Unter unserem Motto „Mehr verstehen. Mehr leben“ befassen sich unsere themenspezifischen Workshops im Rahmen von Kleingruppen und unter der Leitung von Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Fachbereichen mit einer breiten Themenpalette. Ziel ist jeweils, durch fundierte Information und praktische Relevanz, fähig zu sein und werden, um den vielfältigen Herausforderungen, die die Multiple Sklerose mit sich bringt zu begegnen und damit zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit MS beizutragen. 2019 veranstalteten wir insgesamt 4 Workshops zu Themen wie Ernährung, Fatigue, Geiztheit, Wut und Aggressivität bei MS.



Young People with MS

Die beiden von Gabriele Gruber, Sozialarbeiterin bei der MS-Gesellschaft Wien, betreuten Treffen am 19. Jänner sowie 30. März 2019 speziell für junge Menschen mit MS setzen den Erfolg des 2018 initiierten Angebots fort.



Weitere Angebote

Kulturpass

Klientinnen und Klienten, die an oder unter der Armutsgefährdungsschwelle leben, können im MS-Beratungszentrum den Kulturpass beantragen. Damit können sie kostenlos mehr als 200 Kultureinrichtungen besuchen und Sportangebote ohne Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen.



Finanzielle Unterstützung

2019 konnten wir Menschen mit MS mit Zuschüssen bei Umbauten und anderen behindertenbedingten Mehrausgaben unterstützen und häufig durch finanzielle Soforthilfe Notlagen lindern. Bei behindertengerechten Umbauten, vor allem aber in finanziellen Notsituationen, verfügt die MS Gesellschaft Wien dank der Aktion Licht ins Dunkel über entsprechende Mittel, um Menschen mit Multipler Sklerose in einer unverschuldeten Notsituation durch einmalige finanzielle Soforthilfe zu unterstützen.



Julia Zauner: To Many Thoughts

Selbsthilfegruppen

Drei MS-Selbsthilfegruppen geben MS-Betroffenen und Angehörigen im Raum Wien die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und einander weiterzuhelfen. Die Gruppen bilden eine wesentliche Säule der Krankheitsbewältigung. Nach dem grundlegenden Prinzip der Selbsthilfe werden die Gruppen von Menschen mit MS geleitet und selbstbestimmt geführt, wobei die MS-Gesellschaft Wien bei organisatorischen Belangen unterstützt und die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.



Vernetzungstreffen

Da wir großen Wert auf Austausch legen, vernetzen wir uns mit zahlreichen Institutionen, neurologischen Ambulanzen, MS-Zentren, Reha-Kliniken, Neurologinnen und Neurologen und anderen Berufsgruppen, die mit MS-Betroffenen in Kontakt sind. Voneinander lernen und in Kontakt treten: Das Netzwerk der Menschen und Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten, wird immer größer.



Julia Zauner: Cassandra

Fundraising und Awareness: Welt MS Tag 2019

Unter dem Motto #sichtbarwerden fanden sich am 29. Mai zahlreiche interessierte, betroffene und engagierte Menschen im Foyer des Wiener AKH sowie zum Tag der offenen Tür im Beratungszentrum der MS Gesellschaft Wien ein, um auf die oft unsichtbaren Symptome und Auswirkungen von Multipler Sklerose aufmerksam zu machen. Unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen und dem Ehrenpräsidium von Alexandra Vossoughi-Turnauer, Schirmherrin der MS Gesellschaft Wien, Dr. Michael Ludwig, Bürgermeister der Stadt Wien sowie Peter Hacker, Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wurden Werke von Kunstschaffenden ausgestellt, die sich mit dem

Thema Multiple Sklerose auseinandersetzen und auf vielfältigen Wegen für die MS sensibilisieren.

Univ. Prof. Dr. Thomas Berger, Leiter Universitätsklinik für Neurologie, MedUniWien und Vorsitzender der Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft, begrüßte die zahlreichen Gäste und eröffnete die Ausstellung. Anschließend hielt der Präsident der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien, Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer, eine Rede über die Bedeutung des Welt MS Tages.

Direkt anschließend lud die MS Gesellschaft Wien zum Tag der offenen Tür ins Beratungszentrum in der Hernalser Hauptstraße.



Ulrich Walljasper: Balance



Beratungszentrum der MS Gesellschaft Wien am Tag der offenen Tür



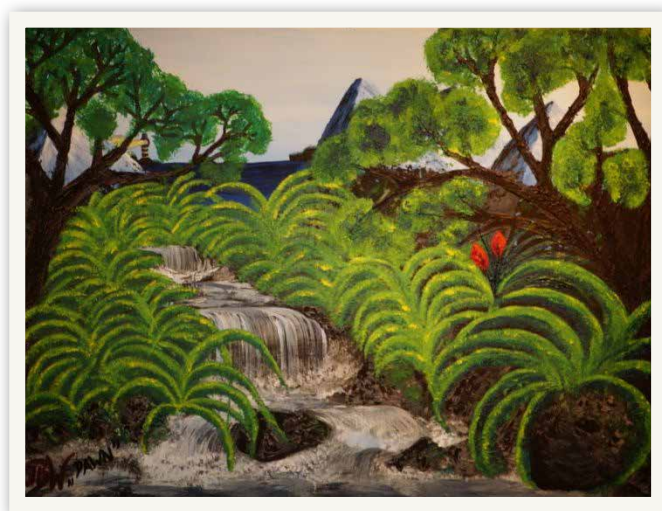
v. l. n. r.: Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer, Karin Krainz und Univ. Prof. Dr. Thomas Berger



v. l. n. r.: Katharina Schlechter, Karin Krainz, Gabriele Gruber, Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer, Mag. Kerstin Huber-Eibl, Melanie Kabas, Irina Katharina Fuchs

Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem kontinuierlichen Angebot für Menschen mit MS und deren Angehörige setzte die MS-Gesellschaft Wien 2019 einen Schwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Neben der kontinuierlichen Betreuung unserer Website erreichen wir mittlerweile sehr viele Menschen über unsere Aktivitäten auf den Sozialen Medien via Facebook, Twitter und Instagram. Auf ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen sowie in den Ambulanzen der Wiener Spitäler und MS-Zentren wurden Neurologinnen und Neurologen sowie ein breiteres Publikum auf die Angebote der MS Gesellschaft Wien aufmerksam gemacht.



Jennifer B. Wind: Dawn

MS-Aktuell

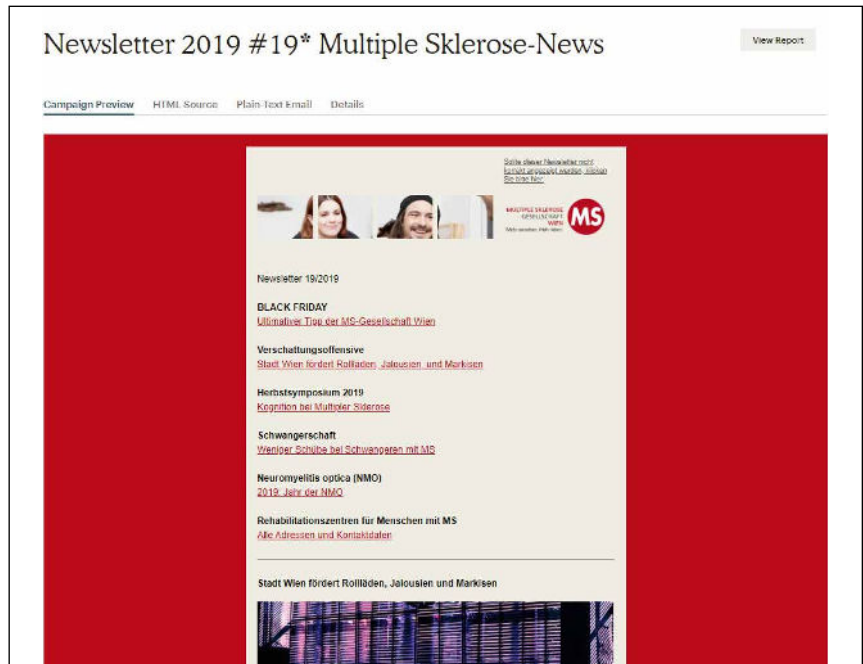
2019 wurden 3 Ausgaben der MS-Aktuell sowie eine Ausgabe der Neuen Horizonte (Journal der Österreichischen MS Gesellschaft) publiziert. Neben

der Printausgabe unseres quartalsmäßig erscheinenden Vereinsmagazins MS-Aktuell sind sämtliche Ausgaben auch über unsere Website abrufbar.



Newsletter

Mit insgesamt 21 Newslettern an durchschnittlich 1.900 Abonnenten versorgten wir auch 2019 unsere Zielgruppe und das interessierte Publikum mit relevanten Informationen über Forschungsergebnisse, unsere Arbeit und unser Veranstaltungsprogramm.



Website

Die Zugriffszahlen auf unsere Website www.msges.at konnten wir im Berichtszeitraum 2019 von gut 10.000 auf knapp 30.000 steigern – ein weiterer Indikator für die hochwertige und über Österreichs Grenzen hinaus relevante Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien.



TEIL B – DAS ANGEBOT DER MS-GESELLSCHAFT WIEN

Facebook

Regelmäßige Berichterstattung, Veranstaltungshinweise, Informationen über unsere Angebote und vieles mehr machen unsere Facebook-Seite auf <https://www.facebook.com/MS-GesellschaftWien> zu einem beliebten virtuellen Treffpunkt für unsere Zielgruppe.



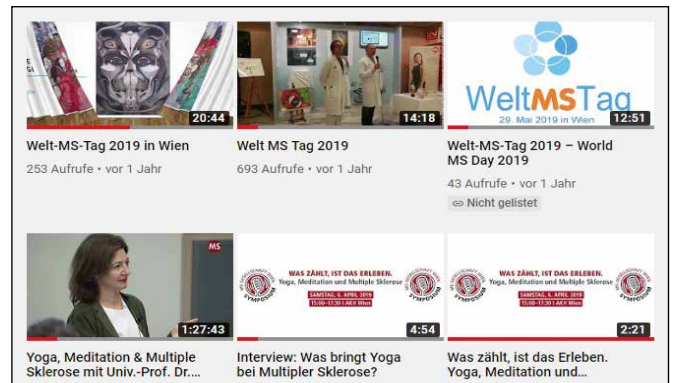
Twitter

Mit durchschnittlich 430 Impressionen pro Tag und über 158.000 Impressionen im Jahreszeitraum erreichen wir über unseren Twitter-Account über 200 Follower.



Youtube

Es sind vor allem die Videos aus eigener Produktion, Aufzeichnungen von relevanten Vorträgen und Interviews, die unseren YouTube-Kanal für über 700 Abonnenten und zahlreiche weitere Besucher interessant machen.



Instagram

Durch regelmäßige Beiträge halten wir über 800 Abonnenten auf dem Laufenden.



3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN (OUTCOME/IMPACT)

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ist Teil der internationalen und nationalen MS-Bewegung, die sich für Gleichberechtigung, Barrierefreiheit und Inklusion einsetzt. Die Kontinuität unseres Angebots und die Zusammenarbeit mit den medizinischen Fachkräften ermöglichen uns, MS-Betroffene und Angehörige genau in diesen Bereichen nachhaltig zu unterstützen und unsere finanziellen Ressourcen gezielt einzusetzen.

3.4 BEGLEITENDE EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Zu den allgemeinen qualitätssichernden Maßnahmen zählen Fortbildungen auf medizinischem, psychotherapeutischem und sozialem Gebiet, regelmäßige Einzel- und Teamsupervisionen, regelmäßige Berichterstattung an und Qualitätsaudit durch den Fonds Soziales Wien sowie ein regelmäßiger Informationsaustausch mit den Leiterinnen und Leitern unserer Selbsthilfegruppen. Die Qualität der einzelnen persönlichen Beratungen wird mittels Feedbackbögen evaluiert.

Die Klientinnen und Klienten haben nach dem Gespräch die Möglichkeit, von der Beraterin unbegleitet und anonym eine Bewertung zur jeweiligen Beratung abzugeben.



96 % der Kundinnen und Kunden sind mit der Beratung zufrieden.



99 % der Kundinnen und Kunden meinen, dass die Beraterinnen und Berater freundlich sind.



96 % der Kundinnen und Kunden meinen, dass sich die Beraterinnen und Berater gut auskennen.



87 % der Kundinnen und Kunden geben an, dass sie immer oder oft mitbestimmen können, welche Themen besprochen werden.



95 % der Kundinnen und Kunden meinen, dass sie durch die Beratung mehr wissen.



79 % der Kundinnen und Kunden meinen, dass es ihnen seit der Beratung besser geht.

Quelle: Zufriedenheit mit FSW-geförderten Beratungsstellen 2019
(https://www.fsw.at/downloads/kundinnenbefragung/Befragung_FSW_gefoiderte_Beratungsstellen_2019.pdf)

4 PLANUNG UND AUSBLICK

4.1 PLANUNG UND ZIELE

Besondere Aufmerksamkeit wird auch weiterhin dem Thema MS und Arbeit gewidmet. Im Beruf bleiben zu können auch mit einer chronischen Erkrankung wie MS ist ein wesentlicher Bestandteil von Lebensqualität, ganz abgesehen von der Existenzsicherung. Berufstätigkeit mit oder ohne Erkrankung und Behinderung sollte zur Selbstverständlichkeit werden. Wir setzen uns dafür ein, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Verbleib im Berufsleben auch mit der Diagnose MS ermöglichen.

4.2 EINFLUSSFAKTOREN: CHANCEN UND RISIKEN

Neue Medien und die Digitalisierung beeinflussen weiterhin in hohem Maße unsere Arbeit. Die direkte, unkomplizierte Kontaktaufnahme mit unserer Community bietet die Möglichkeit nahe an den Bedürfnissen von Menschen mit MS zu sein, auch mit jenen, die nicht in der unmittelbaren Umgebung leben.

Die finanzielle Entwicklung des Vereins erfährt durch neue Möglichkeiten der Subvention eine Stabilisierung und eine Stärkung der Unabhängigkeit.

Präsident und Vorstand werden periodisch über sämtliche Entwicklungen im Verein informiert. Außergewöhnliche Vorgänge, die auf ein bis dato noch nicht erkanntes Risiko schließen lassen könnten, werden unverzüglich dem Vorstand zur Kenntnis gebracht, der dann entsprechende Maßnahmen beschließt.



Marco Rincione & Francesco Chiappara:
Welten entfernt



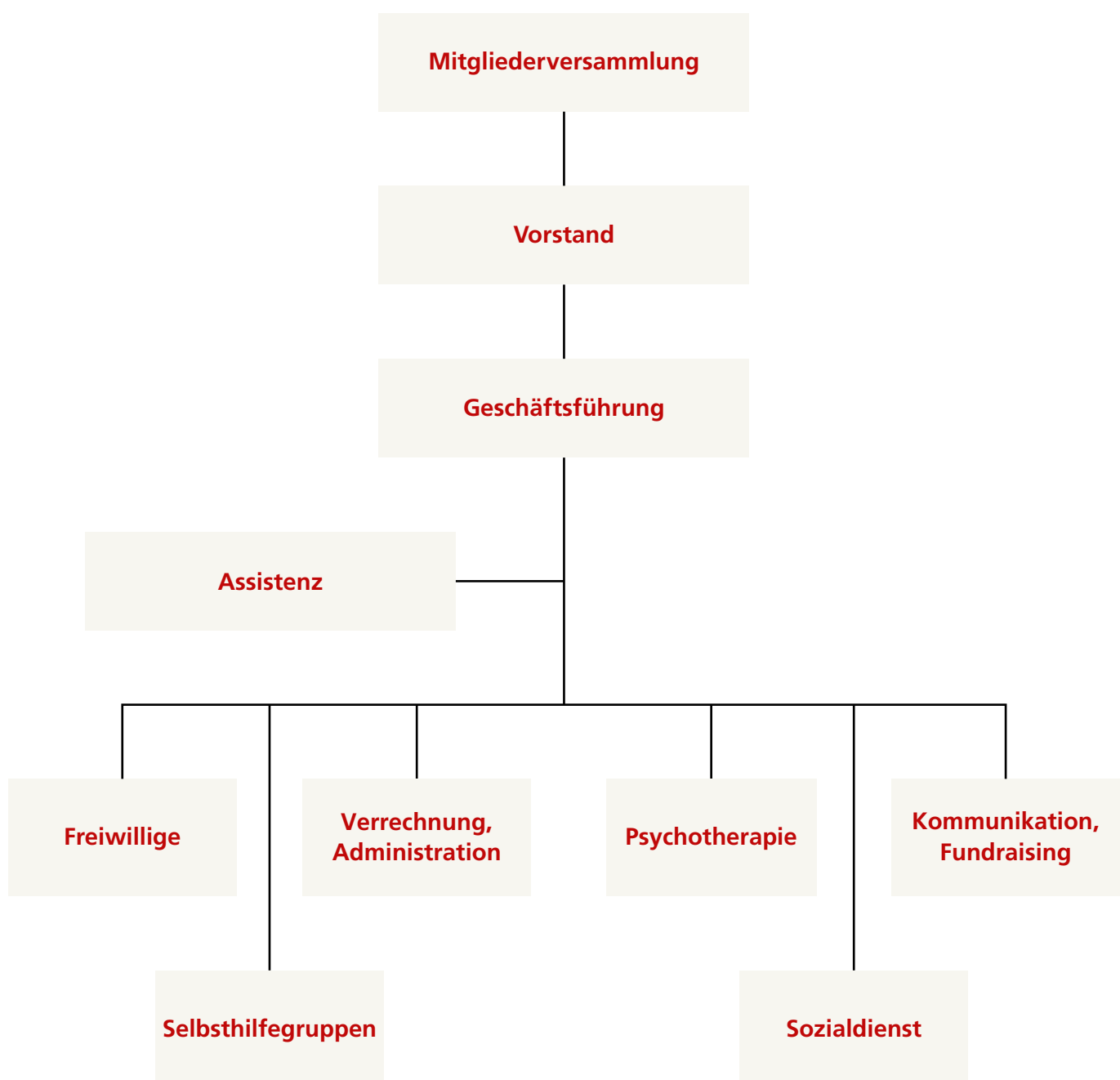
Julia Zauner: time

5 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND TEAM

5.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die MS-Gesellschaft Wien ist die größte unabhängige Landesgesellschaft unter dem Dach der Österreichischen Multiple Sklerose Gesellschaft.

ORGANIGRAMM (MIT 1.7.2018)



5.2 VORSTAND UND TEAM

Die derzeitige Vorstandsperiode dauert von Juni 2019 bis Juni 2022.

Ehrenamtlicher Vorstand

Präsident

Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer



Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer

Vizepräsidentin

Univ. Prof. Dr. Barbara Kornek

Funktionswechsel

Im Juni 2019 gab es einen Funktionswechsel an der Spitze der MS-Gesellschaft Wien. Nunmehrige Präsidentin ist Univ. Prof. Dr. Barbara Kornek, Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer ist Vizepräsident.

Schriftführerin

DGKS Ramona Rosenthal

Geschäftsführung

Karin Krainz-Kabas

Vorstandsmitglieder

Robert Arthofer

Univ. Prof. Dr. Barbara Kornek

Mag. Manuela Lanzinger

Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer

Dr. Helmut Rauschka

Assoz. Prof. Priv. Doz. Mag. Dr. Dr. Paulus Rommer

DGKS Ramona Rosenthal

Ing. Robert Schlathau

Mag. Margot Sepke

Gerhard Zimmermann

Team

Mag. Julia Asimakis (Psychotherapie)

Mag.(FH) Gabriele Gruber (Sozialdienst)

Mag. Kerstin Huber-Eibl (Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Regine Jesina-Koloseus (Familienrecht)

Gabriela Kummer (Buchhaltung, bis 09/19)

Ulrike Leitinger (Physiotherapie)

Dr. Gabriele Leitner (Diätologie)

Mag. Tamara Mandl (Buchhaltung, ab 10/19)

Sarah Merle (Physiotherapie)

Katharina Pan (Physiotherapie)

Katharina Schlechter, BA

(Sozialdienstleitung und Psychotherapie)

DGKP Sandra Skrebic (Sozialdienst)

Alexander Vogt (Assistenz)

Christian Strasser (Assistenz, ab 09/19)

Mag. Karin Wunderlich (Psychotherapie)

Ehrenamtliche in der Beratung

Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer

(medizinische Beratung)

Assoz. Prof. Priv. Doz. Mag. Dr. Dr. Paulus Rommer

(medizinische Beratung)

Wir danken allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

5.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Sponsoren

Bayer
 Biogen
 Caesaro-Med
 Celgene
 Contipark
 Merck
 Novartis
 Österreichische Nationalbank
 Royal Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH
 Roche
 Sanofi Genzyme
 Ströck
 Teva-Ratiopharm
 Frank-Media / Coloplast

Subventionen

Fonds Soziales Wien
 Wiener Gebietskrankenkasse
 Österreichischer Behindertenrat
 Hauptverband der Österreichischen
 Sozialversicherungsträger

Kooperationen mit Institutionen

Katharina Turnauer Privatstiftung
 Licht ins Dunkel
 ÖMSG
 ÖMSG-Privatstiftung

Vernetzungspartner im Sozialbereich

Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum
 (BBRZ)
 Behindertenanwaltschaft
 Wiener Integrationsnetzwerk (WIN)
 Institut für Berufliche Integration (ibi)
 Sozialministeriumservice
 Pensionsversicherungsanstalt
 Fit 2 work
 Myabilityjobs
 Wiener Gebietskrankenkasse
 Verein für Hunger auf Kunst und Kultur
 Die Boje
 Österreichischer Behindertenrat
 Wiener Gesundheitsförderung/
 Selbsthilfe Unterstützungsstelle
 Interessensgemeinschaft pflegender Angehöriger

Vernetzungspartner im Bereich

Pflege und Betreuung

Tageszentrum und Pflegestation der Caritas Socialis
 Haus der Barmherzigkeit
 FSW
 Pflegeanwaltschaft

Wir danken unseren Partnerinnen und Partnern!

6 ORGANISATIONSPROFIL

6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

NAME	MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT WIEN
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wien
Gründung	1988
Rechtsform	gemeinnütziger Verein
Kontaktdaten	
Adresse	Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien
Telefonnummer	01 409 26 69
Hotline	0800 311 340
Fax	01 409 26 69 20
E-Mail	office@msges.at
Website	www.msges.at
Link zur Satzung (URL)	http://www.msges.at/ueber-uns/vereinsstatuten/
Registereintrag	
Registergericht	BPD Wien, Büro für Vereins-Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten
Registernummer	ZVR-NR. 183581531
Datum der Eintragung	15. Dezember 1988
Gemeinnützigkeit	
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung	Gemeinnützigkeitsbescheid vom 22. September 2006 FA 1/23 – Fachabteilung Spendenbegünstigung
Datum des Feststellungsbescheids	Vereinigung zur Unterstützung der MS-Betroffenen sowie
Ausstellendes Finanzamt	Förderung der Erforschung und Bekämpfung der Multiplen
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Sklerose
Verantwortlichkeiten im Sinne des Spendengütesiegels	
Für Spendenverwendung:	Karin Krainz-Kabas
Für Spendenwerbung:	Karin Krainz-Kabas
Verantwortlich im Sinne der EU-DSGVO:	Karin Krainz-Kabas
Arbeitnehmerinnenvertretung	Keine
Anzahl der Mitarbeiterinnen in Köpfen	8
Anzahl der Mitarbeiterinnen umgerechnet in Vollzeitstellen	4,82 VZÄ
hauptamtlich	8
Honorarkräfte	7
Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	33

6.2 GOVERNANCE DER ORGANISATION

Das höchste Gremium der MS-Gesellschaft Wien ist die Mitgliederversammlung, die alle drei Jahre tagt. Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung inhaltliche und finanzielle Rechenschaft abzulegen. Die Mitgliederversammlung bestellt den Vorstand, das Präsidium und den Rechnungsprüfer für eine Funktionsperiode von 3 Jahren.

6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Der Vorstand des Vereins ist das Leitungsorgan im Sinne des Vereinsgesetzes. Er besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern, vorwiegend Betroffenen, Neurologinnen und Neurologen sowie Unterstützerinnen und Unterstützern aus anderen Berufsgruppen. Seine Funktionsperiode dauert von Juni 2019 bis Juni 2022.

Die Geschäftsführerin führt auf die Dauer ihres unbefristeten Dienstvertrages im Auftrag des Vorstands die Geschäfte des Vereins. Sie vertritt den Verein kraft ihres Amtes alleine (Einzelvertretung). Ihre weiteren Kompetenzen werden in der Geschäftsordnung festgelegt. Sie ist verpflichtet, die ihr durch die Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben gewissenhaft wahrzunehmen. Die Geschäftsführerin berichtet periodisch der Präsidentin und dem Vorstand.

6.2.3 Interessenskonflikte

Die Geschäftsführung ist vom Vorstand personell getrennt. Rechtsgeschäfte zwischen dem Rechnungsprüfer und dem Verein, die über die beauftragte Prüfungstätigkeit hinausgehen, müssen vorab von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

6.2.4 Internes Kontrollsystem

Sämtliche finanzielle Angelegenheiten unterliegen dem Vier-Augenprinzip. Das Jahresbudget umfasst sämtliche geplanten Ein- und Ausgaben, wobei die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben vierteljährlich der Planung gegenübergestellt werden.

6.3 EIGENTÜMERSTRUKTUR, MITGLIEDSCHAFTEN UND VERBUNDENE ORGANISATIONEN

Unter dem Dach der Österreichischen Multiple Sklerose Gesellschaft (ÖMSG) befinden sich neben der MS-Gesellschaft Wien die Landesgesellschaften Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol. Die ÖMSG ist Mitglied der European Multiple Sclerosis Plattform (EMSP) und der Multiple Sclerosis International Federation (MSIF).

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ist Mitglied der Sozialwirtschaft Österreich, des Dachverbandes der Wiener Sozialeinrichtungen, des Österreichischen Behindertenrats und des Fundraising Verbandes Austria.

6.4 UMWELT- UND SOZIALPROFIL

Bei Anschaffungen berücksichtigt die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ökologische und soziale Aspekte. Darüber hinaus achten wir auf Mülltrennung, Recycling und einen niedrigen Energiehaushalt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden im Beratungszentrum eine gute Arbeitsumgebung. Einschlägige Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für hauptamtliche Mitarbeiterinnen werden aktiv durch finanzielle Zuschüsse und zeitliche Ressourcen unterstützt.

7 FINANZEN UND RECHNUNGSLEGUNG

7.1 BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien erstellt nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung jährlich eine Bilanz. Der Jahresabschluss wird vereinsextern durchgeführt und vom Rechnungsprüfer geprüft. Das Jahresergebnis ist in Form des Finanzberichts auf www.msges.at einsehbar.

7.2 VERMÖGENSRECHNUNG

Finanzbericht vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2019

MITTELHERKUNFT		EUR
I	Spenden	
Ia	ungewidmete	92.125
Ib	gewidmete	
II	Mitgliedsbeiträge	40.023
III	Betriebliche Einnahmen	
IIIa	betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0
IIIb	sonstige betriebliche Einnahmen	70.982
IV	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	156.500
V	Sonstige Einnahmen	
Va	Vermögensverwaltung	1.496
Vb	Sonstige andere Einnahmen	96.054
VI	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0
VII	Auflösung aus Rücklagen	0
VIII	Jahresverlust	0
	Summe	464.290

MITTELVERWENDUNG		EUR
I	Leistungen f. statutarisch festgelegte Zwecke	413.188
II	Spendenwerbung	23.858
III	Verwaltungsausgaben	15.534
IV	Sonstige Ausgaben	6.469
V	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0
VI	Zuführung von Rücklagen	0
VII	Jahresüberschuss	5.241
	Summe	464.290

7.3 SPENDENGÜTESIEGEL, SPENDENBEGÜNSTIGUNG

Spendengütesiegel

Seit der Ersteinführung des Spendengütesiegels im Jahr 2001 ist die MS-Gesellschaft Wien in ununterbrochener Reihenfolge Trägerin dieses Gütesiegels, das nach einer externen Wirtschaftsprüfung von der Kammer der Wirtschaftstreuhänder verliehen wird und den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern und die größte Sorgfalt und Wirtschaftlichkeit in der Verwendung der eingesetzten Mittel bestätigt.



Spendenbegünstigung

Die MS-Gesellschaft Wien zählt seit 2010 zu den spendenbegünstigten Organisationen lt. Bundesministerium für Finanzen. Dadurch können Einzelspenderrinnen und Einzelspender sowie Unternehmen ihre Zuwendungen an die MS-Gesellschaft Wien bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von der Steuer absetzen.



7.4 FINANZIELLE SITUATION UND PLANUNG

Da bei der Spenderhausliste ein kontinuierlicher Abgang zu verzeichnen ist, wird in den kommenden drei bis fünf Jahren verstärkt auf Onlinefundraising gesetzt. Neue Fördermöglichkeiten ermöglichen es uns, vermehrt Projekte umzusetzen und die Arbeit des Vereins zu sichern.

Trends 2020

Wir arbeiten weiterhin am Aufbau der MS-Community im Onlinebereich. Darüber hinaus planen wir auch einzelne Veranstaltungen online abzuhalten. Dies würde auch jenen Menschen ermöglichen an Veranstaltungen teilzunehmen, die ansonsten aus gesundheitlichen Gründen oder weil der Weg ein weiter ist, persönlich nicht dabei sein könnten.

**Ihre Spende unterstützt
Menschen mit MS und
ihre Angehörigen:**

**Spendenkonto:
Bank Austria
IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996
BIC: BKAUATWW**

Danke!

You don't have to see
my **fatigue**
to believe it

Help raise awareness of the
invisible symptoms of MS

worldMSday

#MyInvisibleMS

You don't have to see
my **fatigue**
to believe it

worldMSday

#MyInvisibleMS

Help raise awareness of the
invisible symptoms of MS

You don't have to see
my **pain**
to believe it

worldMSday

#MyInvisibleMS

Help raise awareness of the
invisible symptoms of MS

worldMSday

#MyInvisibleMS

Elica Austria

You don't have to see my **fatigue**
to believe it

Help raise awareness of the
invisible symptoms of MS

You don't have to see
my **brain fog**
to believe it

worldMSday

#MyInvisibleMS

Help raise awareness of the
invisible symptoms of MS

Impressum: Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
Hernalser Hauptstraße 15-17, A-1170 Wien
Tel. 01 409 26 69 | Fax: 01 409 26 69 20
Mail: office@msges.at | Web: www.msges.at |
Fotos: MS-Gesellschaft Wien | Grafik: Florian Spielauer
Die Bildrechte an den Kunstwerken liegen ausschließlich
bei den Urhebern derselben.